



Foto: gematik

Im Testlabor der gematik: Die elektronische Gesundheitskarte (S. 364 ff.).

350 AKTUELL

FACHGESPRÄCH

356 Wir brauchen mehr Steuergelder

Vitales Interesse an einer Stabilisierung der Einnahmeseite
Interview mit Georg Baum, Angelika Beyer-Rehfeld

TELEMEDIZIN/TELEMATIK

360 Nervenbahnen des Gesundheitswesens

Die Bedeutung von Telematik und E-Health für den künftigen Gesundheitsmarkt in Deutschland
Prof. Dr. Roland Trill

364 Test läuft ...

Die ersten Verträge mit den Testregionen für die elektronische Gesundheitskarte sind abgeschlossen
Interview mit Dirk Drees

368 Reif für die Telemedizin?

IT-Leiter in deutschen Krankenhäusern rüsten sich für die große Einführungswelle von telemedizinischen Anwendungen
Horst-Dieter Beha

370 Es gibt noch Vorbehalte

Erwartungen von Ärzten in Krankenhaus und Praxis an die elektronische Gesundheitskarte
Nicole Ernstmann, Holger Pfaff



Praxisinhabern müssen die Vorteile der elektronischen Gesundheitskarte noch deutlicher gemacht werden (S. 370 ff).

374 E-Health – und wo bleibt der Patient?

Die Vorteile liegen auf der Hand – doch sie werden zu wenig kommuniziert

Interview mit Wolfram A. Candidus, Marina Reif

378 Telemedizin unterstützt Kampf gegen Brustkrebs

NRW startet flächendeckendes Programm für Mammographiescreening auf Kassenkosten

Thomas Sprenger

382 Patientennah und präventiv

Telemedizin senkt stationäre Patientenzahlen in der Kardiologie

Dr. Thomas Becks, Jan Hacker, Kathrin Pongs

394 Integrierte Gesundheitskommunikation

Telemonitoring erhöht die Compliance und entlastet Krankenhäuser

Dr. Kai Behrens

398 Start frei!

Das Ärzteportal des Bethesda Krankenhauses Wuppertal: Neue Kommunikationswege

Dr. Holger Stiller, Dirk Larisch

MEDIZINTECHNIK

402 Topmedizin trotz Unterfinanzierung

Müsste die Behandlung Schwerstverletzter noch stärker zentralisiert werden?

Claus Schwing

406 Die Kennzahlen sind noch nicht ausgereift

Orthopäden und Unfallchirurgen kämpfen sich befremdet durchs DRG-Dickicht

Claus Schwing

FUSION

408 Die Rechnung nicht ohne den Wirt machen

Kartellrechtliche Vorgaben bei Zusammenschlüssen von Krankenhäusern

Dr. Stefan Bretthauer

IT-Special

„Das digitale Krankenhaus“

Auf dem Weg zu digitalen Gesundheitsunternehmen sind Deutschlands Krankenhäuser unterschiedlich weit. Das komplett digitale Krankenhaus wird es in absehbarer Zeit sicher nicht geben, doch es sind viele gute Ansätze vorhanden, die nun zusammengeführt werden müssen. Es geht nicht nur darum, Daten intern digital zu erfassen und zu verarbeiten, sondern auch den Datenaustausch mit anderen Partnern im Gesundheitsmarkt elektronisch abzuwickeln. Dabei sind unzählige Schnittstellen zu überwinden, Abläufe und Systeme aufeinander abzustimmen. In ihrem neuen Special IT – das digitale Krankenhaus beleuchtet die krankenhauseinschau den Stand der Dinge und gibt praktische Tipps für die richtige IT-Strategie.

